

wurden zu 140%, 478 zu 135% ausgegeben.) Die Aktien der Em. von 1905 hatten Anspruch auf die Hälfte der Div. per 1906/1907: der Erlös diente zum Ausbau der Wasserkraft von 2600 PS. u. zur Anlage einer Holzstoffabrik in Kinsau a. Lech (seit Anfang März 1907 in Betrieb), auch zur Legung eines Industriegleises zur Station Kinsau. Die a.o. G.-V. v. 16./2. 1920 beschloss Kap.-Erhöh. um M. 950 000 mit Div.-Ber. ab 1./2. 1920.

**Hypotheken:** I. M. 600 000 in 4% Teilschuldverschreib. à M. 1000, aufgenommen lt. G.-V. v. 3./9. 1903 zur Heimzahlung von Hypoth. und Stärkung der Betriebsmittel. Zs. 1./2. u. 1./8. Tilg. ab 1909 bis spät. 1949 durch Ausl. von M. 15 000 jährl. auf 1./2. Seit 1909 auch verstärkte Tilg. oder Totalkünd. zulässig. Erststellige Sicherheits-Hypoth. auf Hegge u. Fischenmühle. Verj. der Coup. in 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (F.) Zahlst. wie Div. Noch in Umlauf am 31./7. 1919 M. 450 000. Kurs Ende 1905—1919: 101.25, 101, 98, 98.50, 99.50, 97, 99, 95, 86, 90\*, —, 85, —, 93\*, 90%. Eingef. im Jan. 1905 an der Augsburger Börse zu 101%.

II. M. 1 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. à M. 1000, rückzahlb. zu 102% innerhalb 46 Jahren. Zs. 1./2. u. 1./8. Aufgenommen zur ersten Stelle auf die Anlagen in Kinsau lt. G.-V. v. 16./10. 1905. Auslos. ab 1915. Noch in Umlauf Ende Juli 1919 M. 900 000.

**Geschäftsjahr:** 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Im Sept. oder Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (erfüllt), event. ausserord. Rücklagen, bis 4% Div., vom Best 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 15 000), Überrest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Juli 1919:** Aktiva: Immobil. 2 672 723, Einricht. 1 915 858, Bahnanlagen 410 744, Pferde u. Wagen 42 374, Kassa 6363, Effekten 576 341, Debit. 2909 521, Waren-Vorräte u. Betriebsmaterial. 1 849 645. — Passiva: A.-K. 1 750 000, Teilschuldverschreib. 450 000, do. 4½% 900 000, R.-F. 483 332, Spez.-R.-F. 100 000, Delkr.-Kto 11 336, Talonsteuer-Res. 35 000, Wasserkatastrophen-Kto 100 000, Fonds für Übergangswirtschaft 400 000, Beamten- u. Arb.-Unterstütz.-F. 100 000, Amort. 3 192 086, Kredit. 1 741 632, Kriegssteuer-Res. 720 000, Div. 210 000, Bonus 105 000, Vortrag 66 198. Sa. M. 10 383 573.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebs-Unk. 2 297 951, Handl.-Unk. 374 704, Amort. 725 148, Reingewinn 1 101 198. — Kredit: Vortrag 103 236, Rohgewinn 4 395 766. Sa. M. 4 499 002.

**Kurs Ende 1889—1919:** 142, 144, 130, 128, 130, 140, 150, 157, 200, 180, 195, 183, 185, 158, 169, 180, 142, 123, 112, 102, 109, 112, 105, 102, 81, 80\*, —, 72, —, 141\*, 230%. Notiert in Augsburg.

**Dividenden 1901/02—1918/19:** 8, 8, 8, 7, 4, 4, 4, 4, 4, 5, 5, 0, 0, 4, 6, 12, 12%. Ausserdem für 1917/18 einen Bonus von 8% u. für 1918/19 einen solchen von 6% verteilt. C.-V.: 4 J. (K.)

**Direktion:** C. Stapf, Stellv. W. Kurz. **Prokurist:** H. Foerster.

**Aufsichtsrat:** (5) Vors. Bank-Dir. Franz Gerhaher, Stellv. Komm.-Rat Ed. Dubois, Fabrikbesitzer Heintr. Aug. Müller, Neumühl; Rentier Alfons Steinhauser, Hegge; Bank-Dir. a. D. Alfred Schwarz, Augsburg.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Augsburg: Bayer. Disconto- u. Wechselbank.

## Gust. Schaeuffelensche Papierfabrik in Heilbronn a. N.

**Gegründet:** Als Akt.-Ges. im Jahre 1866. Seit 30./6. 1911 auf den Boden einer allgemeinen Akt.-Ges. gestellt.

**Zweck:** Herstellung von Papier; auch ist eine Fabrik photograph. Papiere vorhanden.

**Kapital:** M. 1 250 000 in 1250 Aktien à M. 1000. A.-K. bis 1913 M. 1 000 000; erhöht lt. G.-V. v. 16./3. 1913 um M. 250 000. Die a.o. G.-V. v. 27./2. 1920 beschliesst Kap.-Erhöh. um M. 750 000. **Anleihen:** M. 450 000.

**Bilanz am 30. Juni 1919:** Aktiva: Immobil. u. Mobil. 1 318 945, Kasse, Wechsel und Effekten 547 489, Vorräte 931 829, Debit. 2 231 101. — Passiva: A.-K. 1 250 000, R.-F. 125 000, do. II 200 000, Ern.-F. 213 398, Wohlf.-F. 115 000, Div.-Res. 50 000, Talonsteuer-Res. 10 000, Delkr.-Kto 38 061, Anleihen 450 000, Kredit. 1 773 851, Gewinn 804 053. Sa. M. 5 029 365.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 247 901, Reingewinn einschl. Vortrag 556 152. — Kredit: Vortrag 104 456, Rohgewinn 699 596. Sa. M. 804 053.

**Gewinn 1910/11—1918/19:** M. 167 541, 181 717, 193 021, 200 140, 271 217 (8%), 254 914 (8%), 465 881 (14%), 704 456 (16%), M. 804 053 (10% u. Bonus 4%).

**Direktion:** G. Hub, Alwin Zenetti.

**Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Ludw. Link, Rich. Becker, Heilbronn; Carl Gerlach, Justizrat Philipp Grimm, München; Fabrik-Dir. Dr. Wilh. Schulze, Lauffen.

**Prokuristen:** J. Baum, R. Busch, W. Dietz, L. Kehrs.

## Cellulosefabrik in Höcklingsen bei Hemer in Westf.

mit Zweigniederlassung in Münden.

**Gegründet:** 3./3. 1883. Betrieb von Cellulose- u. Papierfabriken. Auch Herstellung von Neben- u. Abfallprodukten. Neuanlagen erforderten 1905/06 M. 168 020; 1907/08—1909/10: M. 155 834, 79 110, 90 921; 1912/13 u. 1913/14: ca. M. 113 000, ca. M. 40 000. Die Fabrik d. Ges. zu Roermond in Holland wurde 1904 mit M. 117 700 Verlust verkauft. Fabriziert wurden 1904/05—1907/08: 5 886 700, 6 647 200, 7 014 000, 7 390 000 kg Papier und Cellulose; später nicht veröffentlicht.